

Erledigt

## NAS Backups - oder: Wenn Dir der A\*\*\*\* auf Grundeis geht

Beitrag von „dietanu“ vom 13. Mai 2016, 07:59

Muss zugeben, jetzt nen zweites/Neues Gehäuse mit 2 Bays zu kaufen "nur" wegen dem USB3 Port wäre nicht sinnvoll.

Ich denke aktuell über 3 Optionen nach:

- 4 Bay NAS kaufen und mit 4x 4TB ausrüsten. Alte Synology DS214se als (Netzwerk)backup. [dieses](#) oder [jenes](#) (WAF 😍 )
- AIO Server bauen: ESXi fähiger Server mit vt-d & vt-x, damit ich:
  - eine VM für das NAS bauen kann (mit eigenem Controller der durchgereicht wird)
  - eine VM für die TV Aufnahmen (TVHeadend) bauen kann (dahin müsste die Digital Devices Sat Karte durchgereicht werden)
  - meine anderen VMs drauf laufen lassen kann
  - DS214se als (Netzwerk)backup weiterverwenden
- [HP Microserver](#) mit 4 Bay kaufen als reines NAS mit z.B. FreeNAS drauf (mind. dann 16GB ECC Speicher rein wg. ZFS) + später separaten ESXi (Grund: bräuchte in so einer Kiste für ESXi darauf 2 PCIe-Slots für den Controller + Sat Karte, daher passt das in so einem nicht)

Momentan laufen dauerhaft 7 Festplatten: 5 im RAID5 des Medienservers (die erwähnten alten Platten, denen ich nicht mehr so ganz vertraue) und die 2 im NAS. Das kostet einiges an Strom und der Medienserver ist mit seinem AMD245e auch nicht mehr ganz taufisch (zieht ~100W).

Am liebsten würde ich im Keller einen Rundumschlag machen und das NAS durch einen Microserver mit FreeNAS oder eben eine große Synology ersetzen. Wenn FreeNAS mit ZFS stabil läuft, würde ich das bevorzugen. Den Medienserver würde ich gerne in einen ESXi verbannen - wie es aktuell läuft ist das sehr... retro. Medienserver mit dem KVM Server on top. Ungünstig 😊

Kostet natürlich alles viel Geld 🤔